

mit den Ortskirchen
Barsikow
Dreetz
Großderschau
Lohm-Roddahn
Nackel-Läsikow
Neustadt (Dosse)
Plänitz-Leddin
Segeletz-Bückwitz
Sieversdorf-Hohenofen
Zernitz

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Neustadt (Dosse)



Gemeindebrief

Juni-Juli-August 2025



Goldene Hochzeit

... in guten, wie in schlechten Zeiten...

Wir wissen, dass es für jeden Hochzeitstag einen entsprechenden Namen gibt. So wird der Tag der Heirat als „Grüne Hochzeit“ bezeichnet, nach 20 Ehejahren spricht man von der „Porzellanhochzeit“, nach 25 Jahren von der „Silbernen Hochzeit“ und nach 60 Jahren von der „Diamantenen“. Ein ganz besonderer Höhepunkt ist und bleibt nach 50 gemeinsamen Jahren die „Goldene Hochzeit“. So kostbar und beständig wie das edle Metall Gold, so kostbar und wertvoll ist das gemeinsame Leben in diesem halben Jahrhundert mit dem Partner „... *in guten, wie in schlechten Zeiten...*“ Diese gemeinsame Zeit ist ein Geschenk, ein Geschenk, dass sich beide Partner mit Liebe und Vertrauen, aber auch mit Verzicht erarbeitet haben. Nicht alle erreichen dieses Jubiläum. Diejenigen die es erreichen, feiern das Fest mit der Familie, mit Freunden und Bekannten. Mit Geschenken, mit Sketchen und schwelgen mit alten Bildern in Erinnerung. Vielen Paaren ist es wichtig, vor der Feier noch einmal vor den Traualtar zu treten, zu danken und den Segen Gottes zu empfangen. Auch hier ist die Familie dabei, ja auch die Kirchengemeinde kann dem beiwoh-

nen. Unsere Neustädter Gesamtkirchengemeinde bietet Ihnen diese Möglichkeit. Haben Sie Mut und fragen Sie Pfarrer Lars Haake oder Pfarrerin Susanne Öhlmann sowie im Gemeindebüro oder einfach einen der Kirchenältesten. Die Kirchen stehen offen für eine Andacht zur Silberhochzeit, zur Goldenen- oder Diamantenen Hochzeit oder wenn Sie möchten für eine Segnung im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes. Auf Wunsch wären eine kleine Andacht und Segnung zu Hause oder am Ort Ihrer Feier ebenfalls denkbar. Fragen Sie uns!

Als meine Frau und ich im März 1974 in Zernitz vor den Traualtar traten, dachte ganz gewiss keiner von uns an die Goldene Hochzeit in 50 Jahren. Rückblickend fragen wir uns, wie schnell sind diese 50 Jahre vergangen „... *in guten, wie in schlechten Zeiten...*“ Von schlechten Zeiten brauchen wir nicht berichten. Die gab es bei uns glücklicherweise nicht. Dankbar über jeden Tag traten wir im März des vergangenen Jahres in der Neustädter Kreuzkirche vor Gottes Altar und ließen in einer Andacht die 50 gemeinsamen Ehejahre im Beisein unserer Kinder, Enkelkinder, Verwandten und Freunde mit Pfarrer Haake Revue passieren. Durch Gottes Segen gestärkt, vertrauen wir uns weiter seiner Führung an.

*Siegbert Weiß, Ortskirchenratsvorsitzender
Neustadt*

Hochzeitsjubiläen

Hochzeitstag	Grüne Hochzeit
9 Monate	Bierhochzeit
1 Jahr	Baumwollene Hochzeit
3 Jahre	Lederne Hochzeit
5 Jahre	Hölzerne Hochzeit
6 1/2 Jahre	Zinnerne Hochzeit
7 Jahre	Kupferne Hochzeit
8 Jahre	Blecherne Hochzeit
10 Jahre	Bronzene Hochzeit
12 1/2 Jahre	Nickel/Petersilien Hochzeit
15 Jahre	Gläserne Hochzeit
20 Jahre	Porzellanhochzeit
25 Jahre	Silberne Hochzeit
30 Jahre	Perlenhochzeit
35 Jahre	Leinwandhochzeit
37 1/2 Jahre	Aluminiumhochzeit
40 Jahre	Rubin/Smaragd Hochzeit
50 Jahre	Goldene Hochzeit
60 Jahre	Diamantene Hochzeit
65 Jahre	Eiserne Hochzeit
67 1/2 Jahre	Steinerne Hochzeit
70 Jahre	Gnadenhochzeit
75 Jahre	Kronjuwelnhochzeit
80 Jahre	Eichenhochzeit
100 Jahre	Himmelshochzeit

Das Hohelied der Liebe

1 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

2 Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.

3 Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

4 Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf,

5 sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,

6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;

7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

8 Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

9 Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.

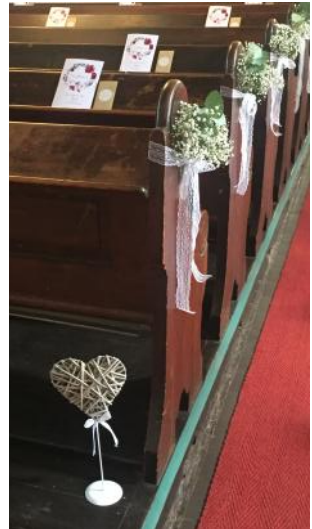
10 Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

11 Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.

12 Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.

13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

(aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther, das Kapitel 13)



Trauung

Stille und Feierlichkeit in Erwartung einer kirchlichen Trauung



Kirche und Altar sind festlich geschmücker für eine bevorstehende Trauung in der Kirche zu Leddin

Verabschiedung Marie Spitzner

Kennen Sie meine Freundin und Kollegin Marie? Seit 20 Jahren ist Marianne Spitzner in Neustadt mit der Christenlehre für die Jüngsten beauftragt.



Sie ist die Nachfolgerin von Gisela Freimark. Wie viele Köritzer erinnern sich sogar an die Christenlehre mit Fräulein Priebe in der Pfarrscheune oder in der Köritz Kirche – Generationen! In Neustadt hat Frau Elze Jahrzehnte die Christenlehre und den Kindergottesdienst geleitet. Mit Gründung der DDR wurde der Religionsunterricht an den Schulen abgeschafft. Kirche sollte verschwinden. Es etablierte

sich die Christenlehre in Pfarrhäusern und Kirchenräumen mit ausgebildeten Katecheten – Kirche verschwand nicht!

Ein Schwerpunkt von Marie Spitzner ist die Christenlehre in den Kindertagesstätten. Dazu fährt sie monatlich in die Kitas Köritz, Spiegelberg, Zernitz, Nackel, Lögow und Wusterhausen. Im Rahmen einer Visitation fand dieses Engagement in den Kitas besondere Beachtung, ist es doch in der Landeskirche fast einmalig.

Maries zweiter Schwerpunkt ist die Christenlehre in der Grundschule. In Neustadt findet sie jede Woche im Gemeindehaus statt. Marie holt die Kinder dazu mit der „Kirchenkutsche“ ab. Ein Kind, das sechs Grundschuljahre Christenlehre erfährt, kennt sich aus in der Kirche und hat Schönes erlebt: die Krippenspiele in Köritz zum Beispiel. Alle Kinder sind eingebunden. Die jüngsten eröffnen mit „Macht die Tore weit“ (Psalm 24), die Gemeinde war immer dankbar und strahlte. Zum Abschluss der Christenlehrezeit wartete oft eine Kirchenbesichtigung in allen geheimnisvollen Einzelheiten, einschließlich Turmbesteigung bis hoch zu den Glocken

und eine Übernachtung in der Kirche mit Abendbrot und anschließendem Film. In Wusterhausen fand Christenlehre der Grundschul Kinder jeden Monat gleich neben der Schule statt, im Kaland. Auch dort hieß es: singen, spielen, malen und Geschichten aus der Bibel. Marie



erklärt die Bedeutung unserer Feste und Bräuche, wie Erntedank, Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Aber außer der Christenlehre gab es immer auch besondere Projektarbeit für unsere Kinder: unter dem Pfarrerehepaar Fröhling die Kinderbibelwoche, unter Anja Grätz die Kindersingerüste. Oder Ferienspiele in Sieversdorf bei Pfarrer Haake. Immer gehörte Marie Spitzner zur Teamleitung. Manchmal gab es Übernachtungen in Kirche oder Pfarrhaus. Maries Sohn Friedrich war dann Betreuer. Und wenn die Wusterhausener Gemeinde am Feriende das Kidscamp auf die Beine stellte, half Marie auch dort. Und der Martinsumzug gemeinsam mit den katholischen Schwestern und Pfarrer Hahn. Auch dabei war Marie eine treibende Kraft: erkennen Sie sie hier als Bettler? Die Kirche war dann immer so voll wie an Heiligabend.

Aber es waren nicht nur die ganz jungen Gemeindeglieder, sondern auch die Senioren. Viele Jahre schon verantwortet Marie den monatlichen Frauenkreis in Wusterhausen. In Neustadt hält sie den Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Doseblick“.

Nach mehr als 40 Jahren übergibt Marie nun die Arbeit mit den Kindern und geht in den Ruhestand. Doch an Ruhe ist nicht zu denken! Ab Herbst wird sie nun die Frauenkreise in der Gesamtgemeinde Neustadt übernehmen. Schauen Sie einfach mal rein! In ihrer Freizeit singt Marie im Sieversdorfer Chor und im Posaunenchor Kyritz spielt sie das Waldhorn. Musik ist Leidenschaft und Begabung: Jahrzehnte hat sie in den Kirchen rund um Sieversdorf Orgel in den Gottesdiensten gespielt, viele Sonntage.



Es war viel los in unseren Gemeinden für die Jüngsten. Damit es so weiter gehen kann, hat der Kirchenkreis erneut die Stelle für einen Gemeindepädagogen oder eine Gemeindepädagogin ausgeschrieben.

Im Mai gab es eine Vorstellung der Bewerber.

Nun werden wir Marie Spitzner danken und sie feierlich in den Ruhestand verabschieden: am Sonntag, 6. Juli um 14.00 Uhr in der Körtitzer Kirche in Neustadt (Schulstr. 3).

Dabei werden wir uns unter Gottes Wort stellen: Psalm 139,5 „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Da wirklich alle Kinder das Lied „Einfach Spitze, dass du da bist!“ lieben, werden wir dieses auf jeden Fall miteinander und füreinander singen. Herzliche Einladung an Kinder, Eltern, Großeltern, Gemeinde – im Anschluss bleiben wir gern noch ein bisschen zusammen bei einer Kaffeetafel mit mitgebrachtem Kuchen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Dorit Geu

Gemeindekirchenratswahl

Gemeindekirchenratswahl in jeder Ortskirche

am 30. November 2025.

Wahlen im November

MÖCHTEN SIE GEMEINSCHAFT MITGESTALTEN?

Dann machen Sie mit! Treffen Sie im Team Entscheidungen zum Wohle Ihrer Kirchengemeinde und geben Sie Impulse für das Glaubensleben vor Ort! Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl in unseren Ortskirchenrat aufstellen lassen.

WAS IST DER ORTSKIRCHENRAT?

Der Ortskirchenrat ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er ist zuständig für das kirchliche Leben und wird von den Gemeindegliedern gewählt. Aus den Reihen des Ortskirchenrates werden die Mitglieder des Gemeindekirchenrates gewählt. Der Gemeindekirchenrat leitet unsere Gesamtkirchengemeinde. Ortskirchenrat und Gemeindekirchenrat sind wichtige Entscheidungsgremien unserer Kirchengemeinde.

WANN GEHT ES LOS?

Am 30. November 2025 (1. Advent) wird in unserer Kirchengemeinde gewählt. Alle Kirchenmitglieder sind eingeladen, sich zu beteiligen.

WAS SIND DIE AUFGABEN DES ORTSKIRCHENRATES?

- Planung des Gemeindelebens in Abstimmung mit dem Gemeindekirchenrat und der Pfarrerin oder dem Pfarrer
- Kontakte zu den Menschen im Ort pflegen
- Für ein gutes Miteinander sorgen, z. B. mit Heimatvereinen und der Feuerwehr
- Sich um die Gebäude der Gemeinde, vor allem die Kirche, kümmern
- Kirchdienst bei Gottesdiensten

WIE ARBEITET EIN ORTSKIRCHENRAT?

Die Ortskirchenräte arbeiten in der Regel selbstorganisiert. Sie treffen sich regelmäßig. Der Ortskirchenrat gibt Anregungen aus dem eigenen Ort in den Gemeindekirchenrat der Gesamtkirchengemeinde weiter.



Gemeindekirchenratswahl

WAS WIRD VON DER MITARBEIT IM ORTSKIRCHENRAT ERWARTET?

- Die Zukunft der Kirchengemeinde zu gestalten
- Die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll einzusetzen
- Den Blick über Gemeindegrenzen zu weiten und Zusammenarbeit zu fördern

WAS IST DER GEMEINDEKIRCHENRAT EINER GESAMTKIRCHENGEMEINDE?

Der Gemeindekirchenrat ist das Leitungsgremium der Gesamtkirchengemeinde. Seine Mitglieder sind aus den Reihen der jeweiligen Ortskirchenräte gewählt. Er sorgt dafür, dass die Gesamtkirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt.

WAS SIND DIE AUFGABEN DES GEMEINDEKIRCHENRATES?

- Leitung der Gesamtkirchengemeinde
- Planung und Gestaltung des Gemeindelebens der Gesamtkirchengemeinde
- Sorge für ein gutes Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Verantwortung für die Gottesdienste und Andachten gemeinsam mit Pfarrerin oder Pfarrer
- Erhaltung der kirchlichen Gebäude
- Finanzplanung und Vermögensverwaltung

WAS BIETET IHNEN DIE MITARBEIT IM ORTS- ODER GEMEINDEKIRCHENRAT?

- Ein verantwortungsvolles Ehrenamt
- Eigene Themen, Begabungen und Fähigkeiten einbringen
- Leitungskompetenz erwerben
- Spannende Arbeit im Team
- Gemeinschaft erleben
- Vielfältige Themen und Bereiche kennenlernen
- Auseinandersetzung mit Glaubensfragen



SIE BRACHEN NOCH MEHRINFOS?

Diese finden Sie unter: www.gkr-ekbo.de

SIE HABEN INTERESSE?

Wenden Sie sich an Ihren Pfarrer oder Ihre Pfarrerin, jemanden aus dem Orts- oder Gemeindekirchenrat bzw. ans Gemeindebüro.



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei

Einladung

Frühjahrssynode
des
Kirchenkreises Prignitz
Am 29. März 2025 in Wusterhausen

Alle Dokumente der Synode finden sich zum
Nachlesen auf:

www.kirchenkreis-prignitz.de/kreissynode



Vom 12. bis 14. Juni 2026 findet in Lübben der Landesposaunentag zum Paul-Gerhardt-Jubiläumsjahr unter dem Motto „Mit Herz und Mund“ statt.

Bläserinnen und Bläser aus der ganzen Landeskirche sind vom 12. bis 14. Juni 2026 zum Landesposaunentag in Lübben eingeladen: Am Freitag, Samstag und Sonntag gibt es dort zahlreiche musikalische Angebote zum Zuhören und Mitmachen. Am Samstag gestalten die Bläserinnen und Bläser eine Festmusik und am Sonntag einen zentralen Festgottesdienst auf dem Marktplatz. Der Posaunendienst in der Evange-

lischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, der Evangelische Kirchenkreis Niederlausitz, die Evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben und Umland sowie der Paul-Gerhardt-Verein Lübben laden im Rahmen des Paul-Gerhardt-Jubiläumsjahres zu diesem Bläsertreffen ein. Das Motto „Mit Herz und Mund“ ist ein Zitat aus dem Paul-Gerhardt-Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“, das 1653 veröffentlicht wurde. Interessierte Bläserinnen und Bläser sollten sich diesen Termin unbedingt vormerken. Informationen, das Programm und die Anmeldung sind auf der Homepage des Posaunendienstes in der EKBO www.posaunendienst-ekbo.de zu finden.

Der Kolonistenhof

lädt ein ...

15.06.2025 11.00 Uhr

Brandenburger Landpartie

28.08 – 29.08.2025

Plattdeutsche Ferienwoche

29.08.2025 16.00 Uhr

Aufführung des „Sketches“

der plattdeutschen Ferienwoche in der Kolonistenkirche

Durch unsere eingebaute Treppe in den Patronatsraum erfährt man ausführliche Einblicke in die Kirchengeschichte.

Außerdem ist die „Alte Schule“ im Patronatsraum aufgebaut. Vom Patronatsraum geht es dann weiter in die Butterakademie, Waschen wie vor Hundert Jahren, eine liebevoll erstellte Bügeleisenausstellung, sowie das „Alte Handwerk“ vom Pantienenmacher. Ein weiterer Raum zeigt die Vereinsgeschichte auf, wie z.B. das Dossefest.

Schauen Sie mal rein!



Erlöser
dringend
erwartet

Gottesdienste

Datum	Name	Zeit
01. Juni	Exaudi	10:30 Uhr Kirche Dreetz
07. Juni	Pfingstsamstag	12.00 Uhr Jubelkonfirmation Nackel
08. Juni	Pfingstsonntag	09.00 Uhr Kirche Plänitz 10:30 Uhr Kreuzkirche Neustadt Konfirm.+Abendmahl 14.00 Uhr Lohm
14. Juni	Sa. vor Trinitatis	14.00 Uhr Kirche Zernitz mit Taufe 14.00 Uhr Kirche Sieversdorf mit Konfirmation
15. Juni	Trinitatis	09.00 Uhr Kirche Kampehl 10.30 Uhr Kirche Nackel 14.00 Uhr Kirche Barsikow
29. Juni	2. n. Trinitatis	10.30 Uhr Kreuzkirche Neustadt (Dosse) 14.00 Uhr Kirche Leddin
06. Juli	3. n. Trinitatis	14.00 Uhr Köritz Kirche mit Verabschiedung Gemeindepädagogin Marie Spitzner mit Kaffeetafel
13. Juli	4. n. Trinitatis	09.30 Uhr Kirche Dreetz 11.00 Uhr Kirche Großderschau 14.00 Uhr Kirche Segeletz
19. Juli	Sa. vor 5.n.Trin.	18.00 Uhr Kirche Sieversdorf – siehe Seite 24
20. Juli	5. n. Trinitatis	14.00 Uhr Arboretum Dreetz „Ab in die Ferien-Gottesdienst“ 17.00 Uhr Kreuzkirche Neustadt—siehe Seite 24
26. Juli	Sa. v. 6.n.Trin.	14.00 Uhr Kirche Sieversdorf mit Taufe
27. Juli	6. n. Tinitatis	10.30 Uhr Kreuzkirche Neustadt 14:00 Uhr Lohm
03. Aug.	7. n. Trinitatis	10.30 Uhr Kirche Sieversdorf mit Abendmahl 11.00 Uhr Gutspark Plänitz 14.00 Uhr Kirche Barsikow mit Abendmahl
10. Aug.	8. n. Trinitatis	10.30 Uhr Kirche Dreetz mit Abendmahl 14.00 Uhr Kirche Läsikow mit Abendmahl
17. Aug.	9. n. Trinitatis	10.30 Uhr Kirche Köritz mit Abendmahl 14.00 Uhr Kirche Lohm mit Abendmahl
23. Aug.	Sa. vor 10. n. Trin.	13.00 Uhr Kreuzkirche Neustadt mit Taufe
24. Aug.	10. n. Trinitatis	10.30 Uhr Kirche Barsikow 14.00 Uhr Kirche Zernitz
31. Aug.	11. n. Trinitatis	13.00 Uhr Heilbrunnfest mit gewohntem Programm
07. Sept.	12. n. Trinitatis	10.30 Uhr Kirche Sieversdorf – Scheunenfest mit an- schl. Programm -zentral für die Gesamtgemeinde

Vergewissern Sie sich bitte vor dem Sonntag in den Schaukästen Ihrer Kirche.
Unsere Termine können manchmal nach Redaktionsschluss geändert werden.

Veranstaltungen

Für Kinder und Jugendliche

Jugendtreff ist für alle Jugendlichen bis 19 Jahre 14-tägig mittwochs um 18.00 Uhr in der Pfarrscheune Köritz: Treffen sind am 11.+25. Juni / 9.+23. Juli.

Die musikalische Krabbelgruppe macht eine kleine Pause und trifft sich vom 12. Juni bis 24. Juli wieder jeden Donnerstag von 10-11.30 Uhr im Gemeindehaus.

Christenlehre im Gemeindehaus Neustadt R.-Koch-Str. 21

(Katechetin: Marie Spitzner 033970 51542)

montags: 1. Klasse von 12.30 bis 13.20 Uhr;

3. Klasse von 13.40 bis 14.25 Uhr;

5./6. Klasse von 14.45 bis 15.45 Uhr

dienstags: 2. Klasse von 12.30 bis 13.30 Uhr; 4. Klasse von 13.50 bis 14.50 Uhr



Für Erwachsene

Frauenkreis der Gesamtgemeinde für alle Orte:

Mittwoch 4. Juni 14.00 Uhr am Anglerheim Dreetz

Frauen in Lohm am Mittwoch 11. Juni um 14 Uhr

Männerkreis der Gesamtgemeinde Mittwoch 11. Juni 18.00 Uhr an der Einsamen Eiche.

Für alle Frauen und Männer der Kreise ist am Donnerstag, 17. Juli ein Ausflug nach Neuruppin mit Dampferfahrt nach Boltenmühle geplant.

Anmeldungen sind nötig, bitte über Pfarramt Neustadt.

Andacht in der **Diakonie-Tagespflege** Dreetz: freitags 11.00 Uhr

Für alle

Spielenachmittag von 0-99 Jahren am 29. Juni in Großderschau,

am 13.7. in Sieversdorf jeweils von 15-18 Uhr. Im August ist Sommerpause. Weitere Termine siehe nächstem Gemeindebrief.

Bitte schauen Sie in die Ihren Schaukästen! Termine können sich ändern!

Offener Treff

Auszeit mit Imbiss dienstags 13.00-17.00 Uhr Köritzer Str. 12 in Neustadt Bibelstunde der

Landeskirchlichen Gemeinschaft dienstags 18.00 Uhr Köritzer Str.12

(auf dem Hof geradeaus, Tür links)

Gottesdienste mit Übertragung ins Telefon (in blauer Schrift)zum Festnetzpreis: Wählen Sie **021138 78 1000** oder **021139 1111** dann Konferenznummer eingeben: **22790#** anschl. die PIN eingeben: **08880**

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren



Die Geburtstage unserer Gemeindebriefe sind nur in den gedruckten Heften ersichtlich.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

Die Geburtstage unserer Gemeindebriefe sind nur in den gedruckten Heften ersichtlich.



Herzliche Glückwünsche den Jubilaren



Die Geburtstage unserer Gemeindebriefe sind nur in den gedruckten Heften ersichtlich.

DER FÖRDERVEREIN DREETZ E.V.
INFORMIERT



**Dinner im
Wald mit**



Familiengottesdienst mal ganz anders!

- Was ist das?** sozusagen ein gemeinsames Picknick
- Kleidung?** Die Farbe Ihrer Kleidung muss zum Wald passen 🌲
- Was noch?** Essen, Getränke und Geschirr bringt jeder selbst mit – wer möchte kann seine eigenen Tische und Stühle mitbringen
- Wer?** Jeder ist willkommen – ohne Anmeldung und kostenfrei!

**Sonntag,
20.7.2025
14 Uhr**

Arboretum
„Lüttgen“ Dreetz
(Bartschendorfer Str. 13)

Spendenkonto:
Förderverein Dreetz e.V.,
IBAN: DE89 1605 0202 1550 0060 84,
BIC: WELADED1OPR (Sparkasse Ostprignitz-Ruppin)



Verkündungen

Gratulation zu Hochzeiten und Taufen:

Diamantene Hochzeit feierten:

Ingrid Hörmann geb. Hoffmann und Uwe Hörmann
aus Neustadt am 10. April in der Kreuzkirche Neustadt

getraut wurden:

Claudia Friedchen geb. Jörrens und Ronny Friedchen am 12. April

getauft wurden:

Dorina Lara Friedchen am 12. April in der Kirche Dreetz

Ida Sachs am 19. April in der Kolonistenkirche Großderschau



Christlich bestattet wurden:

Nadine Zepp (45 Jahre) am 04. April in Sieversdorf

Eva-Maria Osterloh geb. Kleider (74 Jahre) am 12. April
auf dem Gestüter Friedhof in Neustadt

Marianne Baumüller geb. Pöhls (82 Jahre) am 16. April in Kyritz

Margot Blumenthal geb. Zomm (87 Jahre) am 25. April in Zernitz

Waltraud Rybak geb. Engel (84 Jahre) am 29. April in Dreetz

Claus-Christian Buntrock (60 Jahre) am 02. Mai in Babe

Klaus Seeger (85 Jahre) am 09. Mai in Läsikow



* Im Brief an die Hebräer schreibt Paulus im 11. Kapitel den Vers 1:
* „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem,
* was man nicht sieht.“
*
*
*
*
*
*
*
*

Besuch der Friedhöfe der Gesamtkirchengemeinde Neustadt

In unserer Gesamtkirchengemeinde Neustadt (Dosse) mit den 17 Kirchen gibt es 8 Friedhöfe in kirchlicher Verwaltung.

Wir werden am Samstag, 20. September 2025 eine Rundfahrt mit eigenen PKWs (in Fahrgemeinschaften) durchführen.

Geplant ist, dass die verantwortlichen Ortskirchenräte jeweils auf dem Friedhof sind und über Bestattungsmöglichkeiten allgemein, Besonderheiten und auch Probleme berichten. Sie können als interessierter Gast gern an der gesamten Fahrt teilnehmen (ca. 6 Stunden) oder nur auf dem Friedhof Ihrer Wahl. Es wird einen Mittagsimbiss geben.

Dazu melden Sie sich bitte im September im Pfarramt.

Abfahrt und Route werden wir im September im Gemeindebrief und in den Schaukästen auf den Friedhöfen sowie an Ihren Kirchen bekanntgeben.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Gedenken zum 80. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges

Der Jüdische Friedhof Zernitz

Am Rand eines Wäldchens südlich von Zernitz Bahnhof liegt ein eingezäuntes Stück Land. Es ist das Massengrab von jüdischen Häftlingen, die am 16. April 1945 in einem Güterzug auf dem Weg von Bergen-Belsen (in der Lüneburger Hei-



de) nach Theresienstadt (in Tschechien) von alliierten Flugzeugen bombardiert wurden. 45 von 48 Toten sind namentlich bekannt ; sie wurden dort auf Kirchenland begraben.

Ungarischen Überlebenden ist es zu verdanken, dass ein Gedenkstein mit den Namen der Toten auf diesem Friedhof steht. Das Denkmal wurde vor 60 Jahren mit Hilfe der Neustädter Verwaltung und einheimischer Firmen erstellt.

Jedes Jahr im April wird dort an die Ereignisse kurz vor Kriegsende erinnert. Nachdem unser Kirchenkreis so groß geworden ist, wurde dieses Gedenken auch bei uns abgekündigt. Ich wollte teilnehmen und bin ahnungslos nach Zernitz zum Friedhof gefahren. Dort wurde ich zum "Judenfriedhof" nach Zernitz Bahnhof verwiesen.

Zum Gedenken fanden sich ein: Pfarrer Haake,

der Landrat, der Amtsdirektor vom Amt Neustadt, die Bürgermeisterin von Zernitz, Leute aus Zernitz und Neustadt und viele Schüler aus Kyritz und Neustadt.

Sie hatten schon in der Schule diesen Besuch vorbereitet, denn jeder hatte ein Steinchen dabei, um es nach jüdischem Brauch auf dem Grabstein abzulegen. Eine schöne Geste, einen Friedhofsbesuch aktiv und wenig peinlich zu gestalten.

Auf dem Platz ist auch das Grab eines jüdischen Ehepaars. Der Mann ist 1947, seine

Frau in den 70er Jahren gestorben. Eine der Teilnehmerinnen am Gedenken erzählte mir, das Ehepaar habe die Zeit des Nationalsozialismus versteckt in Neustadt überlebt.

Einen Dank an das Büro von Frau Schumacher für die Fotos und Informationen.

Eva Zischler



Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsprek 2011 2018

Kirchenchor Zernitz-Lohm

Unser Chor gründete sich im Mai 1992. Chorleiter war damals der Wusterhausener Kantor Gerhard Böhm. Nachdem Herr Böhm in den Ruhestand ging, übernahm Danilo Kunze die Leitung unseres Chores und in Köritz. Herr Kunze spielte auch in Gottesdiensten sowie zu anderen kirchlichen Anlässen die Orgel. Seit nunmehr ca. 15 Jahren leitet Kirchenmusikdirektor und Kreiskantor Michael Schulze aus Kyritz unseren Chor. Wir sind momentan 18 Sängerinnen im Alter zwischen 45 und 78 Jahren und kommen aus Lohm, Babe, Koppen-

brück, Zernitz, Plänitz, Leddin und Kyritz. Unsere Chorproben finden 14tägig an einem Dienstag, immer um 19.00 Uhr in der Kirche Lohm statt. Neben unserem jährlich stattfindenden Weihnachtskonzert treten wir auch in Gottesdiensten wie am Gründonnerstag, Erntedank und goldene Konfirmation auf. Wir würden uns über Nachwuchs freuen, gern auch jüngere Sängerinnen und sehr gern auch männliche Sänger. Nehmt bitte Kontakt mit uns auf, z. B. bei einem unserer Auftritte, bei unserem Chorleiter oder einem Chormitglied oder im Pfarrbüro.

Friedgard Eckert

Aus dem Frauenkreis

Am 2. April 2025 traf sich der Frauenkreis in Läsikow. Der Nachmittag begann mit einer kleinen Andacht in der Kirche durch Pfarrer Haake. Von Eva Zischler erfuhren wir Interessantes aus der Kirchengeschichte. Anschließend ging es zum gemeinsamen Kaffeetrinken in den Gemeinderaum. Wir waren 34 Frauen aus der Gesamtkirchengemeinde Neustadt, einige waren das 1. Mal in Läsikow. Es war wieder ein sehr schöner Nachmittag.



Heilbrunnfest am 31. August 2025



Jedes Jahr zum Heilbrunnfest tragen viele ehrenamtliche Kuchenbäckerinnen aus dem ehemaligen Pfarrsprengel Segeleitz mit einem Kuchenstand zum Gelingen des Festes .

Mit großem Erfolg, denn der selbstgebackene Kuchen ist begehrt, so dass der Bedarf oftmals nicht gedeckt werden konnte.

Bitte melden Sie sich auch diesmal wieder als Kuchenbäcker/in im Gemeindebüro.

Spiele für Viele

"SPIELE FÜR VIELE" geht in die zweite Runde!

Wir blicken auf 3 tolle Spielnachmittage in unserer Gesamtgemeinde zurück! Im Gemeindehaus Neustadt fand am 23.03.25 der erste Spielnachmittag statt. An diesem Tag hat sich gezeigt, dass nicht nur die mitgebrachten Spiele, sondern auch der Raum der Krabbelgruppe, welche sich donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr trifft, für die Anwesenden interessant waren. Am 13.04.25 waren wir im Gemeindeforum Sieversdorf - an 6 Tischen wurden die verschiedensten Brett- und Kartenspiele gespielt. Highlight war wegen des tollen Wetters der Spielplatz an der Kirche. Die Spieletour hatte als 3. Station am 18.05.25 den Pfarrgarten am Gemeindehaus Köritz. Hier wurden unter freiem Himmel Brettspiele gespielt, Tischtennisturniere ausgetragen und bei einem Flohmarkt, vor allem



für Kindersachen, wechselten viele noch tolle Sachen den Besitzer. Aufgrund dieser tollen Nachmittage mit Spiel, Spaß und Spannung für wirklich alle von 0 bis 99 Jahren haben wir uns entschlossen, in die zweite Runde zu gehen! Am 29.06.25 wird auf dem Kolonistenhof in Großderschau gespielt, ebenso am 13.07.25 im Gemeindeforum Sieversdorf sowie auf dem Spielplatz davor. Diese Spielnachmittage finden wieder in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Mitzubringen sind neben den eigenen Lieblingsspielen noch gute Laune und gerne ein paar Snacks zum Teilen. Im Monat August entfällt der Spielnachmittag wegen der Ferienzeit. Ab September geht es dann an alt bespielten und neuen Orten weiter. Die Termine finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Bernd Schulz



Fahrt zum Kirchentag

Neun Jugendliche aus den Gemeinden Wusterhausen und Neustadt und dem Religionsunterricht am Gymnasium Kyritz haben sich gemeinsam auf die Fahrt zum Kirchentag in Hannover gemacht. Es war ein tolles Erlebnis mit viel Musik, politischen Bibelarbeiten, Gemeinschaft und Kreativität. Und oft haben wir gestaunt über das Talent, die Klarheit und den Mut der Jugendlichen. In einem „Poetry Slam-Workshop“ ist dieser Text von Sophie entstanden, der auch auf dem Kirchentag vorgetragen wurde:

**„Nie wieder ist jetzt“, heißt es im Radio und ich bin mal wieder einmal froh,
dass es keine Nazis mehr gibt.**

**„Die Geschichte darf sich nicht wiederholen“, sagt der Sprecher im Fernsehen
und ich kann das wirklich verstehen.**

**Doch geh‘ ich auf die Straßen, merk‘ ich, dass „Jetzt“ schon wieder ist und
so mancher kein Geschichtsbuch besitzt.**

**Hautfarbe, Herkunft, Hetero oder nicht, was anders ist, wird ausgegrenzt,
gehasst und runtergemacht.**

Wenn du vegan bist, bist du zu „öko“.

Wenn du liebst, zu eklig.

Wenn du einfach nur dein Leben lebst, wird es jemanden geben, der dazwischen grätscht.

Doch „so“ sollte es nicht sein.

Für solch einen „Frieden“ haben nicht Millionen ihr Leben gegeben.

Lasst uns ein bisschen mutiger sein, den nächsten Schritt wagen.

Das Klima wandeln und endlich mal handeln.

Lasst uns ein bisschen stärker sein, auch ohne Waffen.

Heimat schaffen und Frieden machen.

Lasst uns ein bisschen beherzter sein, anstatt uns zu hassen, leben lassen.

Lasst uns mutig, stark, beherzt sein.

Sophie Lobodda – 02. Mai 2025 – Kirchentag Hannover

Regionale Konfigahrt nach Zinnowitz vom 3.-6. April

Ich fand die Konfigahrt war gut. Wir haben viele Ausflüge gemacht und die Sachen, die wir gemeinsam gemacht haben mit den Lehrern, haben Spaß gemacht und haben uns auch im Thema Jesus und das Christentum weitergebracht. Ich hab neue Leute kennengelernt, die sehr korrekt waren, außerdem hatten wir viel Freizeit und das Essen könnte besser sein.

Henrik Brandt

Regionaler Konfitag am 10. Mai

Wir haben als Konfigruppe am Konfitag in Lindenberg teilgenommen. Unter dem Thema „Lass dich begeistern“ konnten die Konfis die Pfingstgeschichte kennenlernen und darüber nachdenken: Was macht der Heilige Geist in uns? Wie verbindet er uns und macht uns begeistert und lebendig? Dem konnten die Konfis nachgehen in kreativen und musikalischen Workshops, beim Tanzen, Jonglieren und im gemeinsamen Miteinander. Es war ein schöner Tag mit vielen neuen und bekannten, Mit-Konfis und viel Spaß und Gemeinschaft.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

© Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Hilfreiche Kontakte

Pfarrerin Susanne Öhlmann | Tel 033970 14129 Handy: 0162 8534922 |
s.oehlmann@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarrer Lars Haake | Tel.: 033970 14655 | Dorfstraße 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen |
l.haake@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarramtsbüro Neustadt Dorit Geu | Tel.: 033970 13265 Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse) |
gb-neustadt@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarramtsbüro Sieversdorf Kerstin Stieger | Tel.: 033970 14655 | Dorfstraße 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen - immer Dienstagvormittag |
gb-sieversdorf@kirchenkreis-prignitz.de

Katechetin Marie Spitzner | Tel. 033970 51542 | m.spitzner@kirchenkreis-prignitz.de

Superintendentin Eva-Maria Menard | Tel.: 03876 3068130
Superintendentur Perleberg, email: superintendentur@kirchenkreis-prignitz.de

Telefonseelsorge | Tel: 0800 111 0111 (gebührenfrei)

Frauenhaus Neuruppin | Tel: 03391 2303

Jugendamt-Notruf | Tel: 0172 3290544

Ambulanter Hospizdienst Kyritz e.V. 033971 869974 | mail@hospizdienst-kyritz.de

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern | Melanie Wittkopf | Tel: 0173 8331377

Selbsthilfegruppe für Eltern von Sternenkindern | Christin Petras
schmetterlinge-selbsthilfegruppe@web.de | Facebook: Schmetterlinge Selbsthilfegruppe
jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr Kyritz

Konto für Kirchgeld und Spenden:

Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin;

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE77 3506 0190 1559 7490 16

Als Verwendungszweck „Kirchgeld“ bzw. Spendenzweck und die jeweilige Kirchengemeinde angeben! **Vielen Dank für Ihre Spende!**

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe
Sept-Okt-Nov. 2025
Termin 31.07.25

Ansprechpartner in den Orten:

Martina Thiele: Großderschau, Bernd Schulz: Sieversdorf-Hohenofen, Eva Zischler: Läsikow, Elvira Louis: Nackel, Elke Frambach: Segeletz, Manuela Goldau: Bückwitz, Barbara Linke: Barsikow, Elke Heinrich: Zernitz, Christine Klingner: Lohm, Friedegard Eckert: Plänitz-Leddin, Nico Müller: Köritz, Annika Dürr: Kampehl, Siegbert Weiß: Neustadt

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Neustadt (Dosse), Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse)

Redaktion: Redaktionskollegium unter Leitung von Dorit Geu, Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrer Lars Haake, Dorfstraße 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen | **Auflage:** 4.000 Exemplare

Fotos: privat und pixabay.com, Gemeindebriefdruckerei und Archiv www.Gemeindebriefdruckerei.de

Musik in der Gesamtkirchengemeinde

Neustadt (Dosse)

Übungsstunden

außer in den Ferien!!

Sieversdorfer Vokalchor

montags 19.00 Uhr Gemeindehaus Sieversdorf

Leitung: Maren Schroeder 0157 79 04 98 84

Vokalchor Lohm

dienstags Kirche Lohm 10.+24.Juni und 8. Juli 19 Uhr

Leitung: Kirchenmusikdirektor Michael Schulze

Posaunenchor „Dosseblech“

freitags 17.00 Uhr Gemeindehaus Sieversdorf

Jungbläserausbildung: freitags um 16.00 Uhr Gemeindehaus Sieversdorf

Konzerte / Veranstaltungen

Sa. 14. Juni 2025, 17.00 Uhr

Musikalisches Kinderfest mit einem
Konzert der Kreismusikschule in der Läsikower Kirche
mit Kinderfest und Abschmücken des Maibaumes

Mo. 14. Juli 2025, 19.30 Uhr

Orgelkonzert mit dem Orgel Duo
Iris und Carsten Lenz *Köritzer Kirche in Neustadt (Dosse)*
nicht Kreuzkirche!!

um 19.00 beginnt die Orgelführung der restaurierten Hollenbachorgel

Mittwoch 16. Juli 2025, 18.00 Uhr, Nicht am 16.Aug. !!!

Konzert mit dem Fahrradkantor in der Barsikower Kirche

Sa. 19. Juli 2025, 18.00 Uhr

Sommerkonzert der Chöre in der Sieversdorfer Kirche

So.20. Juli 2025, 17.00 Uhr

Sommerkonzert der Chöre in der Kreuzkirche Neustadt

So. 31. August 2025, 16.00 Uhr

Matthus-Konzert in der Läsikower Kirche